

# Hannover Messe 2026 Gemeinschaftsstand Plattform Industrie 4.0

## Empowering Industrial AI Ecosystems

Übersicht über die Inhalte der Standpartner

Stand: 15.04.2026

## Empowering Industrial AI Ecosystems

Empowering Industrial AI Ecosystems – auf ihrem Gemeinschaftsstand präsentiert die Plattform Industrie 4.0 gemeinsam mit den *Initiativen 8ra* und Manufacturing-X das Fundament für Industrial AI.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Auf dem Gemeinschaftsstand der Plattform Industrie 4.0 stellen unter dem Motto „Empowering Industrial AI Ecosystems“ prominente Partner aus Industrie und Forschung ihre innovativen Lösungen vor. Gemeinsam zeigen sie wie Industrial AI zum neuen Hebel für Produktivität und Innovationskraft des Industriestandorts Deutschland wird.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Mit Industrial AI sichern wir gemeinsam Wettbewerbsstärke, Souveränität und Resilienz. Dabei nutzen wir die Vorarbeiten der Plattform Industrie 4.0 sowie die Innovationen der Initiativen 8ra und Manufacturing-X als Fundament, um Industrial AI in die Anwendung zu bringen. Denn Industrial AI skaliert nur dort, wo Daten sicher, souverän und interoperabel in dezentralen Cloud-Edge-Infrastrukturen nach europäischen Werten geteilt werden. Gemeinsam stärken diese Innovationen Mittelstand, Hidden Champions und Leitindustrien gleichermaßen und schaffen so das Industrial AI Ecosystem der Industrie; Empowering Industrial AI Ecosystems.

**Mehr Infos:** <https://www.empowering-industrial-ai.de/>

### Ansprechpersonen:

**Deniz Üster**  
[deniz.uester@ifok.de](mailto:deniz.uester@ifok.de)  
+49 175 6668144

**Sven Skalski**  
[skalski@vdi.de](mailto:skalski@vdi.de)  
+49 173 4317104



## Sovereign Cloud-Edge Infrastructure for European Industries

Die 8ra Initiative ist die europäische Dachinitiative, mit dem Ziel, eine offene, souveräne und zukunftssichere digitale Infrastruktur und Dienste in Europa zu schaffen.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Der zentrale 8ra-Touchtisch macht das komplexe Multi-Provider Cloud-Edge Continuum greifbar. Über einen interaktiven Touchscreen-Tisch können Besucher die zugrunde liegende Architektur erkunden und erfahren, wie souveräne Dateninfrastrukturen industrielle Innovationen ermöglichen. Neben praxisnahen Use Cases bietet das Exponat einen umfassenden Überblick über die beteiligten Projekte aus allen 12 Mitgliedsstaaten.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Die 8ra Initiative überwindet technische Silos und schafft ein souveränes, offenes digitales Ökosystem für Europa. Industrial AI benötigt eine leistungsfähige und herstellerunabhängige Infrastruktur. 8ra entwickelt die notwendigen Standards und Protokolle für eine föderierte Cloud-Edge-Landschaft.

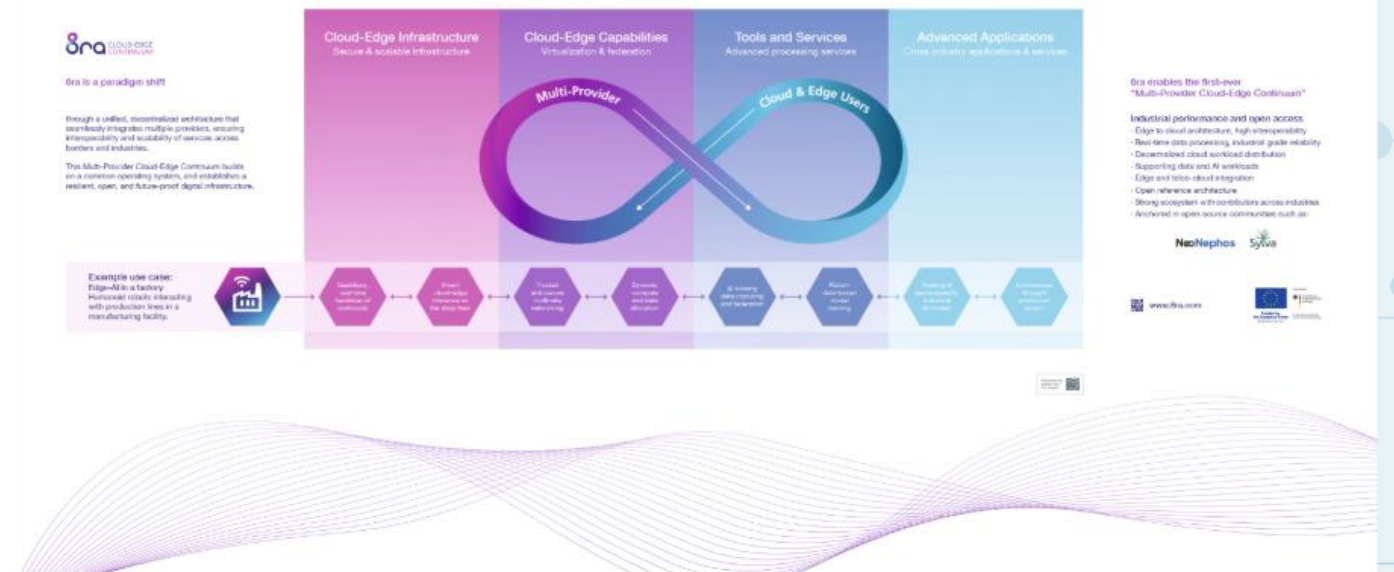
**Mehr Infos:** [www.8ra.com](http://www.8ra.com)

### Ansprechpersonen:

**Katharina Neumann**  
[Neumann\\_Ka@vdi.de](mailto:Neumann_Ka@vdi.de)

**Florian Denzin**  
[florian.denzin@dlr.de](mailto:florian.denzin@dlr.de)

## Sovereign Cloud-Edge Infrastructure for European Industries



## Aerospace-X: Data Ecosystem for a Sustainable Aerospace Supply Chain

Aerospace-X demonstriert, wie souveräner, dezentraler Datenaustausch die Aviation Supply Chain durch Transparenz und Resilienz revolutioniert und den Weg für eine digital vernetzte Luftfahrtindustrie ebnet.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Erleben Sie an unserem Stand eine reale Flugzeug-Seiteninnenwand als zentrales Exponat und tauchen Sie direkt in die digitale Umsetzung zentraler Aerospace-X-Use Cases ein. Anhand des physischen Bauteils zeigen wir eine Referenzimplementierung des Sustainability Use Cases: Der Digitale Materialpass (DMP) wird entlang der Supply Chain im Ökosystem geteilt und bildet die Datengrundlage für den Digitalen Produktpass (DPP). Dieser macht transparent, wie Material- und Produktdaten zusammengeführt werden und wie daraus automatisiert Nachhaltigkeitsanalysen wie Life-Cycle-Assessments (LCA) entstehen. Ergänzend dazu erleben Sie in einer digitalen Ausstellung den Quality Use Case und verfolgen, wie Non-Conformities standardisiert erfasst, entlang der Lieferkette propagiert und gezielt contained werden. So wird greifbar, wie digitale Datenräume Qualität, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg ermöglichen.

### Mehr Infos:

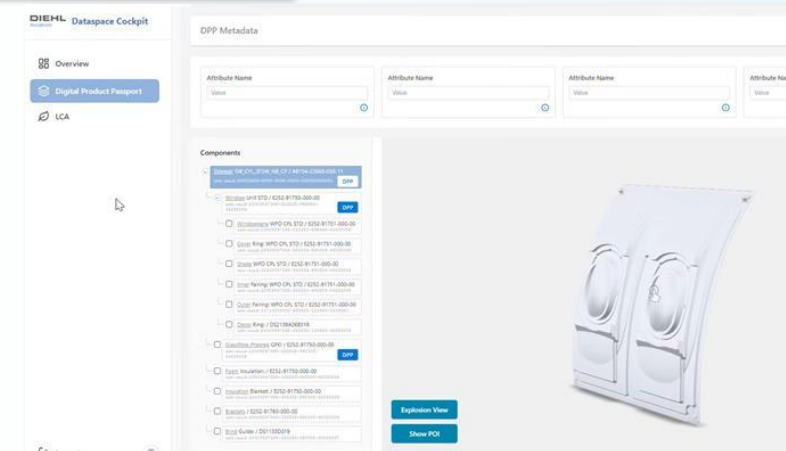
<https://www.aerospace-x.net/>

### Ansprechperson:

**Karl Richert**

Projektleiter Aerospace-X, AIRBUS

[karl.richert@airbus.com](mailto:karl.richert@airbus.com)



## Antrieb 4.0 – eine gemeinsame Sprache für alle Antriebslösungen

Antrieb 4.0 forscht an innovativen, digitalisierten Antriebslösungen für die Industrie von morgen. Im Fokus stehen intelligente, vernetzte Systeme, die Effizienz, Nachhaltigkeit und Flexibilität deutlich steigern. Ziel ist eine herstellerübergreifende Kompatibilität für Auswahl, Inbetriebnahme, Betrieb und Service von Antrieben. Durch einen geteilten Datenraum, der den herstellerübergreifenden Datenaustausch und Aufbau smarter Services basierend auf zwei praxisbezogene Use Cases realisiert, können Antriebe vorausschauend überwacht und optimiert werden. Ziel ist es, Produktionsprozesse zuverlässiger, energieeffizienter und wirtschaftlicher zu gestalten. Das Projekt vereint Forschung und industrielle Anwendung und zeigt, wie smarte Antriebstechnologien die Transformation zur Industrie 4.0 aktiv vorantreiben.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Am interaktiven Standbereich zeigt ein standortübergreifender Demonstrator digitale Services zu den Schlüssel-Use Cases der smarten Antriebssysteme im Datenraum Antrieb 4.0. Basierend auf den Erfahrungen aus dem Projekt mit dem DPP wurde im Dialog mit der Industrie eine Studie zu den Aufwänden des DPP durchgeführt. Welcher Aufwand mit der Einrichtung solcher DPP einhergeht, wird am Stand gezeigt.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Gezeigt wird der herstellerübergreifende Reallabor-Demonstrator für moderne Antriebstechnologien, Analyse von Betriebsdaten in Echtzeit sowie Anwendungen zur Zustandsüberwachung und vorausschauenden Wartung. Ergänzend werden digitale Zwillinge und KI-basierte Analyse-Tools präsentiert, die Optimierungspotenziale wie z.B. Energieeffizienz aufzeigen.

Mehr Infos: [www.antrieb40.org](http://www.antrieb40.org)

**Ansprechperson:**

**Dr. Falk Eckert**

FE ZVEI

[falk.eckert@fe-zvei.org](mailto:falk.eckert@fe-zvei.org)



## Experience Catena-X

### **Catena-X ist das weltweit erste sichere und kollaborative Datenökosystem der Automobilindustrie.**

Unser Erfolg basiert auf Zusammenarbeit.

Auf Basis gemeinsamer Standards schaffen wir zentrale Lösungen, die echte Mehrwerte entlang der gesamten automobilen Lieferkette erzeugen.

Durch die Zusammenarbeit über mehrere Lieferstufen hinweg gehen wir gemeinsame Branchenherausforderungen an und stärken so die Zukunftsfähigkeit der Automobilindustrie.

### **Unser Zielbild: Gemeinsame Standards statt individuelle Sonderwege.**

Unternehmen teilen relevante Daten sicher, kontrolliert und auf Augenhöhe – über die gesamte Lieferkette hinweg. So entstehen Transparenz, Vertrauen und Geschwindigkeit für bessere Qualität, nachhaltige Produkte und stabile Lieferketten.

Catena-X verbindet Unternehmen, Daten und Prozesse und macht Zusammenarbeit zum echten Wettbewerbsvorteil.

### **Was wird am Messestand gezeigt?**

Erleben Sie, wie datenbasierte Zusammenarbeit entlang der Lieferkette funktioniert. Anschauliche Beispiele zeigen, wie Daten sicher geteilt werden und so Qualität, Nachhaltigkeit und Effizienz verbessern. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Mittelstand: Erfahren Sie, wie sich Unternehmen einfach und mit geringem Aufwand am Datenraum beteiligen können.

### **Was ist die Kurzgeschichte?**

Erlebe die Welt von Catena-X, von der Vision bis zur Teilnahme am Datenraum.

### **Mehr Infos:**

<https://catena-x.net/>



## Chem-X: Chemical Industry data ecosystem: connect to value

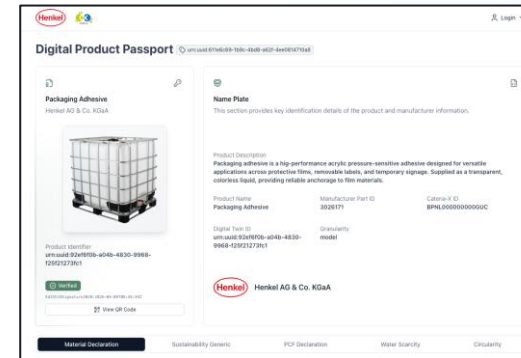
### Was wird am Messestand gezeigt?

Wir zeigen an Produktbeispielen aus Automobil, Bau, Elektronik, Luft- und Raumfahrt, Halbleitertechnik und Produktion wie Information über Materialien automatisiert digital entlang der Lieferkette weitergereicht werden kann. Chem-X konzentriert sich darauf Daten inhaltlich zu definieren und greift auf die technische Infrastruktur der ...-X projekte zurück, insbesondere Catena-X und Cofinity-X

### Was ist die Kurzgeschichte?

Ein QR code verbindet die Exponate mit der digitalen welt. Durch scannen des QR codes erlebt der Besucher einen Prototypen des Digitalen **Produktpass** der Exponate. Diese sehen total unterschiedlich aus, je nachdem um welches Produkt es sich handelt. Die Magie passiert unsichtbar im Hintergrund: einheitliche Informationsstrukturen über die Materialien, aus denen die gezeigten Produkte hergestellt wurden, werden über die Fertigungsstufen hinweg über einen Digitalen **Materialpass** automatisiert prozessiert. Wie das funktioniert, erklären die Fachleute unseres Teams am Stand.

**Mehr Infos:** [CHEM-X – Chem-X: Powering Transparency & Sustainability in the Chemical Industry](#)



### Ansprechpersonen:

Chem-X	Spalte2	Spalte3	Spalte4	Spalte5	Spalte6
Dr	Torsten	Freund	<a href="mailto:torsten.freund@basf.com">torsten.freund@basf.com</a>	<a href="tel:+491727437943">+49 172 7437943</a>	Montag
	Waltraud	Hartung	<a href="mailto:Waltraud.Hartung@wacker.com">Waltraud.Hartung@wacker.com</a>	<a href="tel:+4915110646762">+49 151 10646762</a>	Dienstag
	Christian	Schütz	<a href="mailto:christian.a.schuetz@basf.com">christian.a.schuetz@basf.com</a>	<a href="tel:+491733798385">+49 173 3798385</a>	Mittwoch
Dr	Nicole	Borho	<a href="mailto:nicole.borho@daw.de">nicole.borho@daw.de</a>	<a href="tel:+491733091505">+49 1733091505</a>	Donnerstag
	Oliver	Moessner	<a href="mailto:Oliver.Moessner@merckgroup.com">Oliver.Moessner@merckgroup.com</a>	<a href="tel:+4915114541082">+49 151 1454 1082</a>	Freitag

## We run Dataspaces. Infrastrucral Backbone for industrial Data-Ecosystems.

Cofinity-X betreibt und skaliert industrielle Datenräume für den sicheren, souveränen Datenaustausch entlang globaler Wertschöpfungsketten. Unter dem Motto „We run Dataspaces“ zeigen wir auf der Hannover Messe, wie Cofinity-X als infrastrukturelles Rückgrat industrieller Datenökosysteme fungiert. Unsere Lösungen ermöglichen Unternehmen den standardisierten Austausch von Daten wie Product Carbon Footprints (PCF) oder Qualitätsinformationen – interoperabel, vertrauenswürdig und auf europäischen Standards basierend. Ziel ist es, digitale Zusammenarbeit in der Industrie einfach nutzbar und wirtschaftlich skalierbar zu machen.

### Was wird am Messestand gezeigt?

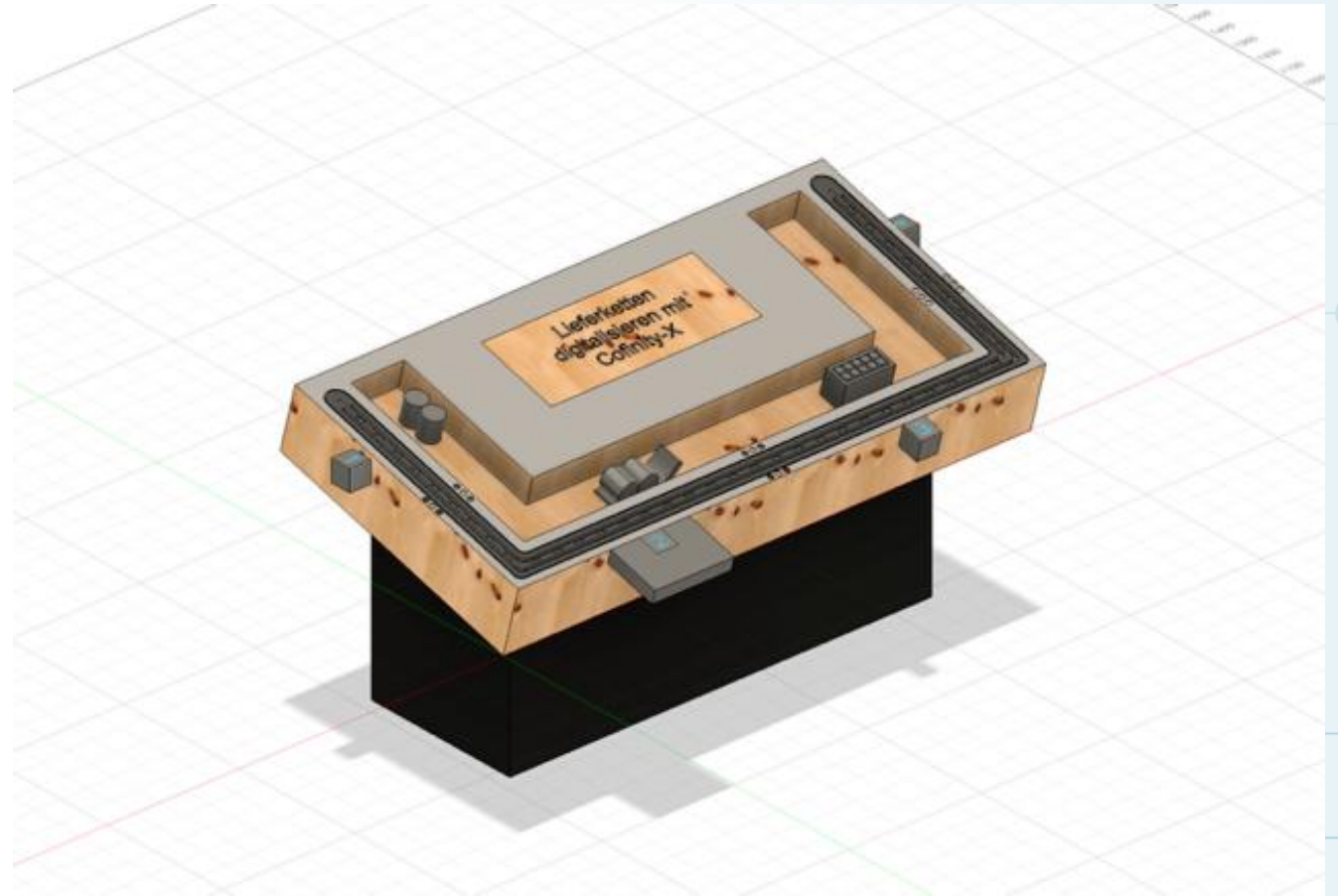
Die technische und organisatorische Umsetzung von Datenaustausch in industriellen Datenräumen.

Mehr Infos: [cofinity.x.com](https://cofinity.x.com)

### Ansprechperson:

**Felix Schmidt**

[felix.schmidt@cofinity-x.com](mailto:felix.schmidt@cofinity-x.com)





## Construct-X Entfesselt die Kraft sicher vernetzter Daten, um gemeinsam effizienter und nachhaltiger zu bauen

Construct-X ist ein Forschungsprojekt, welches auf drei Jahre angelegt ist. Es entwickelt einen auf Open-Source-Prinzipien basierenden, föderierten Datenraum, eine entsprechende Referenzarchitektur sowie Cloud-Edge-Anwendungen für den Baubereich. Dazu zählt auch die Entwicklung von Technologien für das Multi-Provider Cloud-Edge-Kontinuum, das eine latenzfreie und sichere Bereitstellung und Verarbeitung von Daten auf Baustellen ermöglichen wird.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Ein physischer Demonstrator mit scanbaren Elementen sowie Videos für die visuelle Unterstützung.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Das Exponat demonstriert anhand von Produktdaten den Datenfluss von Datenbereiter zu Datenkonsument über den Datenraum Construct-X. Der Digital Twin eines Produktes, also die verknüpfte Darstellung aller im Lebenszyklus entstandenen Produktdaten, wird dabei in Echtzeit aus verschiedenen Datenquellen zusammen gesetzt.

**Mehr Infos:** <https://www.construct-x.org/>

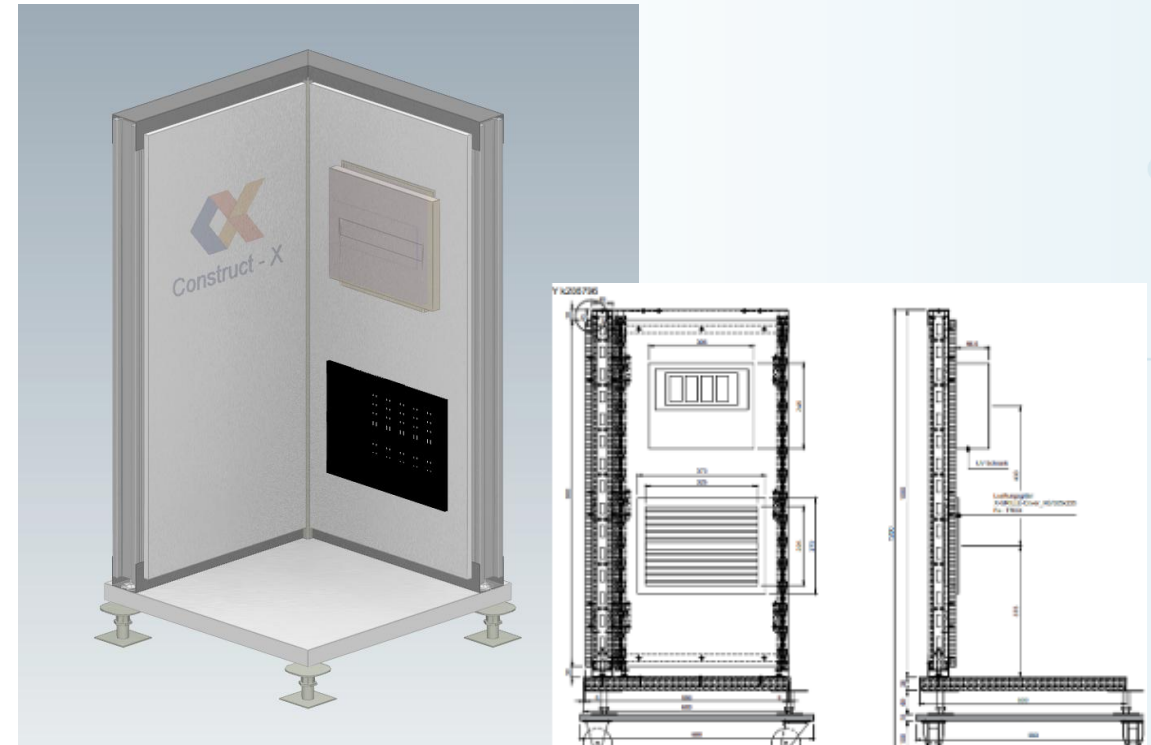
### Ansprechperson:

**Jens Pottharst**

[jens.pottharst@buildingsmart.de](mailto:jens.pottharst@buildingsmart.de)

Tel.: +49 30-2363667-203

Mobil: +49 157-92357266



# CUBE-C

## CUBE-C – Cyber-Physical Systems Cloud Continuum

Das Projekt Cube-C entwickelt Methoden, Bausteine und Tools zur Realisierung von echtzeitkritischen Funktionen in einem Fahrzeug-Cloud-Edge Kontinuum (8ra). Darauf aufbauend entstehen Demonstratoren, welche für Echtzeitanwendungen im Fahrzeug Teilfunktionalitäten in das Cloud-Edge Kontinuum auslagern.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Ein **Projektüberblick** mit allen Use Cases wie z.B. Energieoptimierung von Elektrofahrzeugen, kooperatives Fahren und Verkehrszeichen-Interpretation inklusive Videos zur Demonstration der Funktionalität.

Ein **Interaktiver Demonstrator** zu ‚Road Sign Understanding‘ in der Cloud: Besucher können eigene Verkehrszeichen in ein Video integrieren, welches dann in Echtzeit abgespielt, von einer Kamera aufgenommen und in eine Cloud geschickt wird. Dort erfolgt die Interpretation des Verkehrszeichens unter Nutzung von AI und das Ergebnis wird dem Besucher in Echtzeit auf einem Bildschirm angezeigt.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Besucher gewinnen einen guten Eindruck hinsichtlich der nächsten Generation von echtzeitkritischen Cloud-Anwendungen im Fahrzeugbereich.

### Mehr Infos:

<https://www.bosch.com/de/forschung/aktuelles/foerderprojekt-ipcei-cis/>

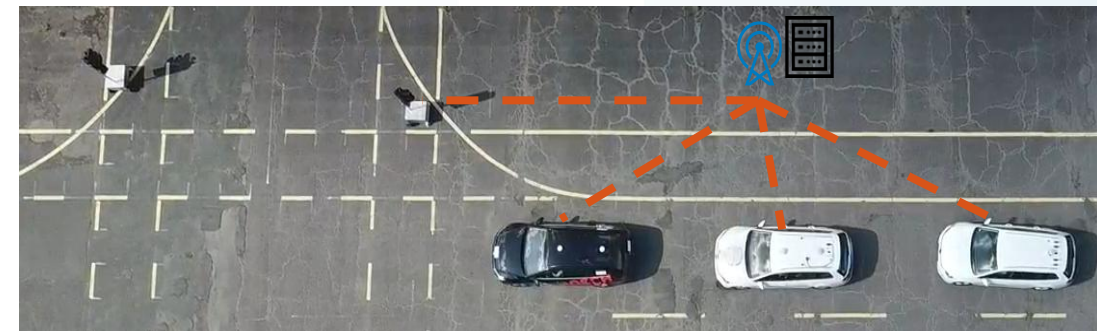
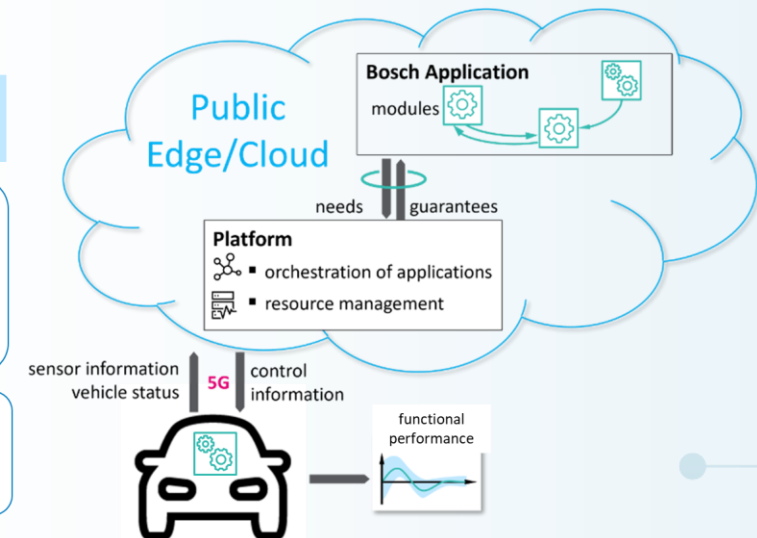
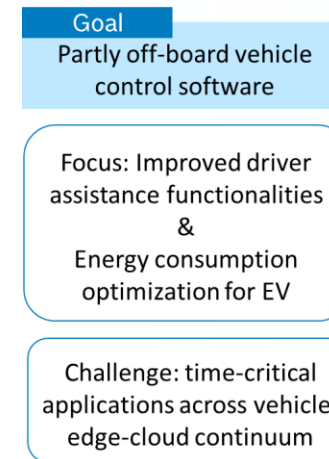
### Ansprechperson:

**Wolfgang Fischer**

Robert Bosch GmbH

[Wolfgang.Fischer2@de.bosch.com](mailto:Wolfgang.Fischer2@de.bosch.com)

Mobil +49 152 58813121



## Nachhaltigkeit beginnt in der Produktentwicklung



### Ziel von Decide4ECO:

- Decide4ECO-Methodik zur Entscheidungsunterstützung in der Entwicklung bezüglich der Nachhaltigkeit eines Produktes und seiner gesamten Wertschöpfungskette, die durch die Kollaboration in geteilten Daten-Ökosystemen möglich wird.
- Die Methodik stützt sich auf die Konnektoren zur Integration von PLM und anderen Systemen in Daten-Ökosysteme sowie KI-basierte Decide4ECO-Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung.

### Was wird am Messestand gezeigt?

- Potential der Daten-Ökosysteme durch die Integration der Back-End Systeme, insbesondere PLM
- Lösungen für Cross-Data-Ecosystem-Kommunikation mit den Projekten Semiconductor-X und Chem-X
- Erläuterung der Funktionsweise von Daten-Ökosystemen mit dem Puzzle zum Anfassen.

### Was ist die Kurzgeschichte?

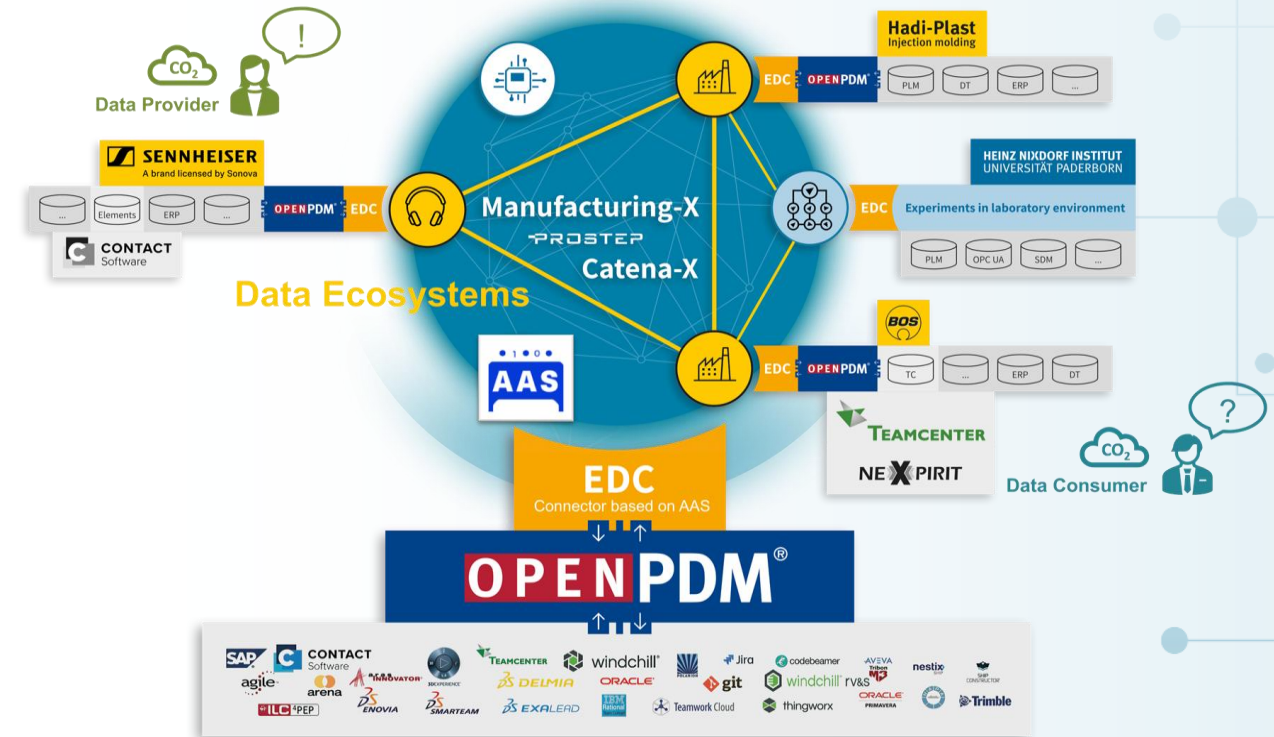
- Wir zeigen am Beispiel der PLM-Systeme der Projektpartner eine Integration mit Automatisierung der Prozesse und schnellem Zugriff auf Nachhaltigkeitsinformationen in verteilten Systemen.
- Als Produktbeispiel dient ein Kopfhörer unseres Partners Sennheiser: PCF berechnen, Reparierbarkeit nachweisen – das sind Herausforderungen in der Entwicklung des Produkts.
- Zusätzlich zeigen wir, wie Agenten-basierte KI-Lösungen zur Generierung und Auswertung von Produktpässen helfen.

Mehr Infos: <https://www.decide4eco.de/>

Ansprechperson:

Dr. Martin Holland

[martin.holland@proststep.com](mailto:martin.holland@proststep.com)



## Sovereign Cloud-Edge Infrastructure for European Industries

Die 8ra Initiative ist die europäische Dachinitiative, mit dem Ziel, eine offene, souveräne und zukunftssichere digitale Infrastruktur und Dienste in Europa zu schaffen.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Besucher aktivieren über Tokens reale Use Cases: Drohnen-, Roboter- und Logistik-Szenarien starten auf dem interaktiven 8er-Tisch. Auf der Projektion wird sichtbar, wie Daten zwischen Edge und Cloud fließen, Workloads grün orchestriert werden und KI-Prozesse in Echtzeit Entscheidungen treffen. So wird europäische digitale Souveränität greifbar und das Zusammenspiel von Technologie, Nachhaltigkeit und Innovation immersiv erlebbar.

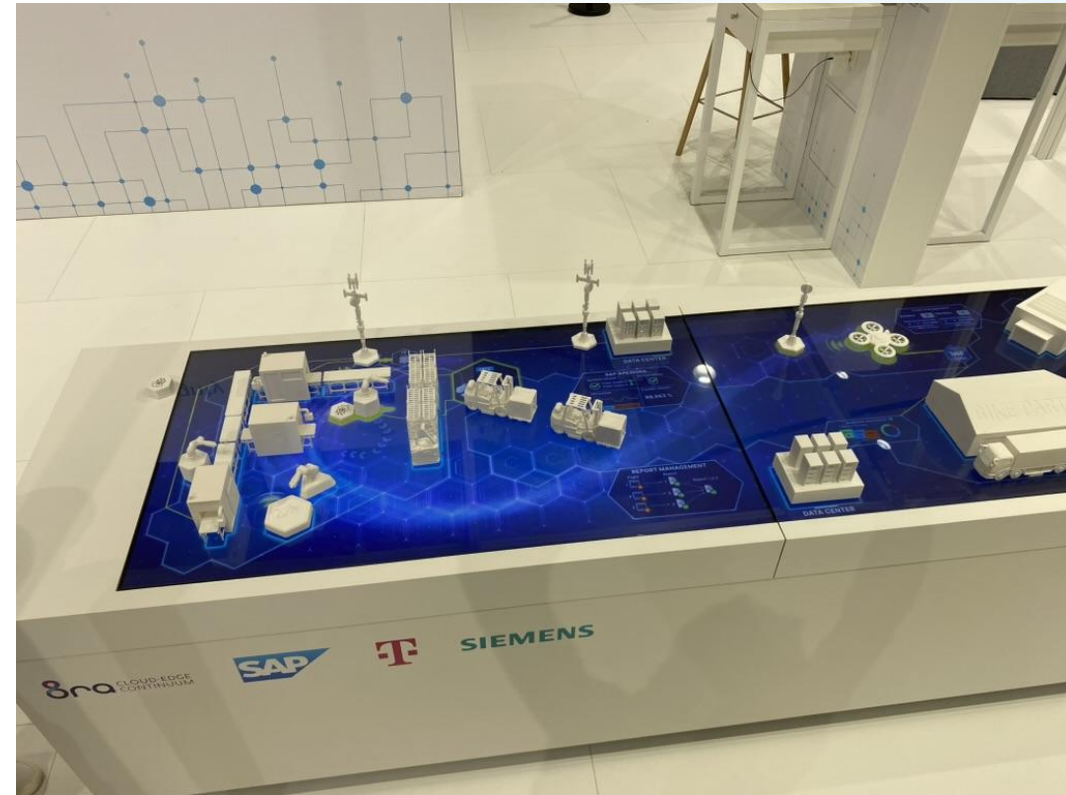
### Was ist die Kurzgeschichte?

Das Exponat inszeniert das europäische „Multi-Provider Cloud-Edge Continuum“ anhand realer Anwendungsbeispiele. Besucher erleben, wie offene, nachhaltige und souveräne IT-Infrastrukturen Zukunftstechnologien wie Robotik, Drohnen, industrielle Fertigung und autonome Logistik intelligent verbinden – von der grünen Energie bis zur smarten Fabrik.

**Mehr Infos:** [www.8ra.com](http://www.8ra.com)

**Ansprechperson:**

**Lara Grohe**  
[GroheL@telekom.de](mailto:GroheL@telekom.de)





## Das Datenökosystem für die Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft baut mit energy data-X ein Datenökosystem auf. energy data-X ermöglicht einen effizienten, vertrauenswürdigen Datenaustausch sowie eine zentrale Prozessierung grundlegender energiewirtschaftlicher Prozesse zwischen den Teilnehmern. Damit legt das Projekt unter anderem die Grundlage für den sektorübergreifenden Einsatz dezentraler Flexibilitäten und integriert neue Marktteilnehmer für innovative Datennutzungen. Durch das Datenökosystem können die Kosten für die Energiewende gedämpft werden. Insgesamt leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Transformation des deutschen und europäischen Energiesystems.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Wie ein Datenökosystem dezentrale kleinteilige Flexibilitäten sektorübergreifend für eine erfolgreiche Energiewende erschließt.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Ein weiteres Highlight: energy data-X als Augmented Reality. Erleben Sie in einer interaktiven Experience, wie digitale Vernetzung am Beispiel der Energiewirtschaft von morgen funktioniert.

Mehr Infos: [www.energydata-x.eu](http://www.energydata-x.eu), [LinkedIn](#)

### Ansprechperson:

**Christian Brehm**  
[christian.brehm@tennet.eu](mailto:christian.brehm@tennet.eu)  
+49 175 9836291



## Factory-X - The Data Ecosystem for Factory Outfitters and Operators

Ziel des Projekts ist es, ein offenes und kollaboratives digitales Ökosystem für Fabrikaurüster und -betreiber aufzubauen.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Factory-X konzentriert sich auf elf dedizierte Anwendungsfälle, die sowohl horizontale Supply-Chain-orientierte Anwendungsfälle als auch vertikale, auf den Shopfloor ausgerichtete Anwendungsfälle umfassen.

Factory-X schafft mit dem MX-Port das Fundament für einen dezentralen, vertrauensvollen und souveränen Datenaustausch zwischen Unternehmen. Durch die Berücksichtigung bestehender, internationaler Standards gelingt die weltweite Nutzung in verschiedenen Industrien.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Anhand der elf Anwendungsfällen wird der Nutzen von digitalen Ökosystemen gezeigt. Die Anwendungsfälle verwenden den MX-Port, dessen grundlegende Architektur die Basis für das Manufacturing-X Daten Ökosystem bildet.

Komplettiert werden diese Demonstratoren durch die erarbeiteten Geschäfts- und Betriebsmodelle.

**Mehr Infos:** [www.factory-X.org](http://www.factory-X.org)

<https://www.linkedin.com/company/factory-x-the-digital-ecosystem>

### Ansprechpersonen:

**Roland Rosen**

[roland.rosen@siemens.com](mailto:roland.rosen@siemens.com)

+49 152 22 911 981

**Silke Huesmann**

[silke.huesmann@sap.com](mailto:silke.huesmann@sap.com)

+49 160 889 6316



## Fluid 4.0 – Digitalization of Fluid Power

Fluid 4.0 vereint Fluidtechnikhersteller, Maschinen- und Anlagenbauer, Anwender und Dienstleister, um Lösungen für unternehmensübergreifende Kooperationen in einem digitalen Datenraum zu entwickeln. Entlang der vier Use Cases System-Engineering, Energiemonitoring, CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und Circular Economy entstehen praxisnahe Konzepte für automatisierte Prozesse, vereinfachte Arbeitsabläufe und strukturierte Daten. Ziel ist es, Produktivität und Effizienz zu steigern und Nachhaltigkeit zu etablieren.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Fluid 4.0 präsentiert jeweils eine klassische Anwendung aus der Stationär- und Mobilhydraulik: eine Tiefziehpresse und einen Mini-Radlader.

Zusätzlich dazu werden drei digitale Demonstratoren ausgestellt. Neben einem kleinen Spiel gegen ein pneumatisches System mit Ergebnisinteraktion in der Asset Administration Shell (AAS) wird es außerdem als Highlight noch eine projektübergreifende Interaktion zwischen Mini-Radlader und Construct-X sowie GreenTwin geben.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Jeder Demonstrator ist so konzipiert, dass ein Use Case aus dem Projekt schwerpunktmäßig interaktiv erlebbar ist. Die Verschmelzung der physischen bzw. digitalen Demonstratoren mit der digitalen Welt in Form der AAS steht dabei übergreifend im Fokus.

Mehr Infos: <https://fluid40.de/>

### Ansprechpersonen:

**Martin Hankel**, Bosch Rexroth, [martin.hankel@boschrexroth.de](mailto:martin.hankel@boschrexroth.de)

**Christian Geis**, VDMA, [christian.geis@vdma.eu](mailto:christian.geis@vdma.eu)

**Benjamin Beck**, Construction Future Lab, [benjamin.beck@cflab.de](mailto:benjamin.beck@cflab.de)



## GreenTwin – A Sovereign Platform for Mapping Digital Twins

GreenTwin zeigt, wie Produktionsdaten aus dem Shopfloor in einem digitalen Zwilling zusammengeführt und für mehr Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit nutzbar gemacht werden. Betriebs-, Prozess- und Energiedaten werden zu einem ganzheitlichen digitalen Abbild der Fertigung verknüpft. So lassen sich Verbräuche nachvollziehen, Zusammenhänge erkennen und Optimierungspotenziale gezielt ableiten. Zugleich steht GreenTwin für den Ansatz souveräner, interoperabler Datenökosysteme im Kontext der 8ra-Initiative, die eine offene und vertrauenswürdige europäische Cloud-Edge-Infrastruktur fördert.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Der Use Case GreenTwin wird live am Montagemodul von SITEC präsentiert. An diesem konkreten Anlagenbeispiel wird gezeigt, wie reale Produktionsdaten aus der Fertigung erfasst, strukturiert und in digitale Anwendungen bzw. in den GreenTwin überführt werden. Dadurch wird für die Standbesucher greifbar, wie aus Shopfloor-Daten ein nutzbares digitales Abbild entsteht, das Transparenz über Prozesse und Verbräuche schafft.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Am Montagemodul von SITEC wird gezeigt, wie reale Produktionsdaten erfasst und im GreenTwin zu einem digitalen Abbild der Fertigung zusammengeführt werden. So werden Prozesse, Verbräuche und Optimierungspotenziale sichtbar und für nachhaltigere Entscheidungen nutzbar.

**Mehr Infos:** [Souveräne Software-Plattformen](#)

### Weitere Themen:

[CO2-Tracking über Manufacturing-X](#)

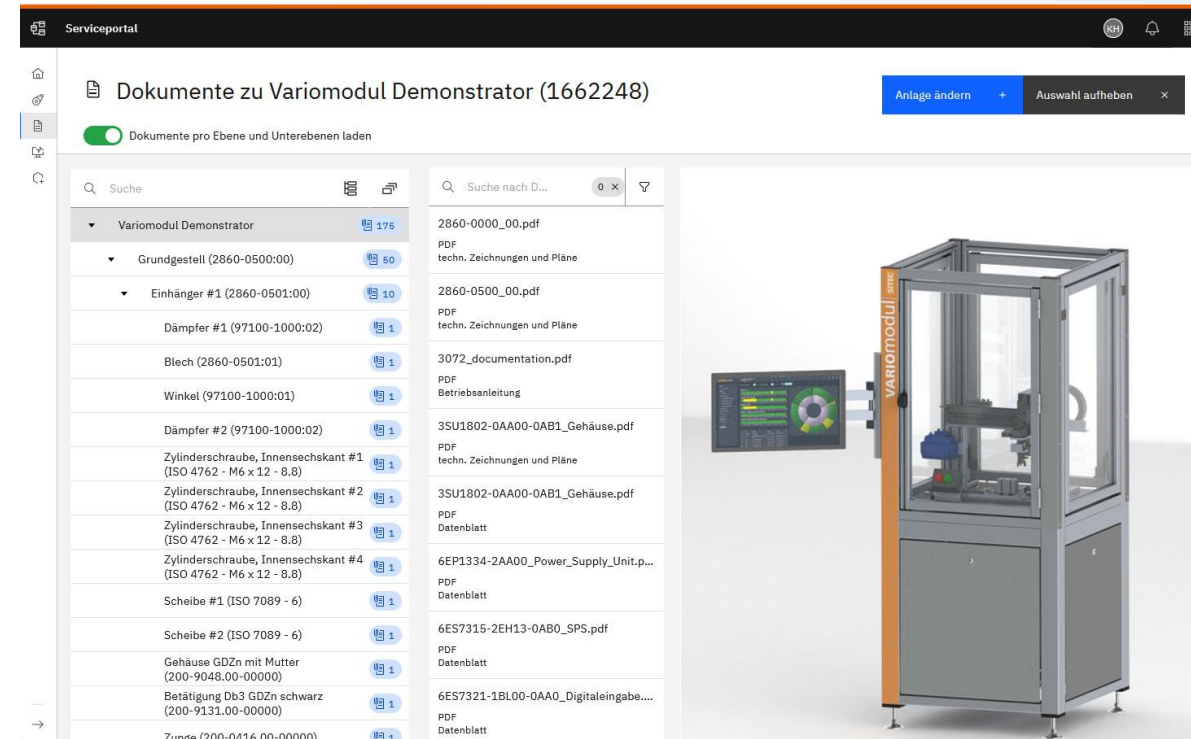
[Datenaustausch zwischen Betreiber und Hersteller über Manufacturing-X](#)

[Verbindung von Manufacturing-X und Construct-X](#)

### Ansprechpersonen:

**Björn Schuster**, N+P Informationssysteme, [Bjoern.Schuster@nupis.de](mailto:Bjoern.Schuster@nupis.de)

**Jens Viertel**, SITEC Industrietechnologie, [Jens.Viertel@sitec-technology.de](mailto:Jens.Viertel@sitec-technology.de)



The screenshot displays the 'Serviceportal' interface for 'Dokumente zu Variomodul Demonstrator (1662248)'. It features a search bar, a document list, and a 3D model of the machine. The document list includes:

Document Name	Format	Description
2860-0000_00.pdf	PDF	techn. Zeichnungen und Pläne
2860-0500_00.pdf	PDF	techn. Zeichnungen und Pläne
3072_documentation.pdf	PDF	Betriebsanleitung
3SU1802-0AA00-0AB1_Gehäuse.pdf	PDF	techn. Zeichnungen und Pläne
3SU1802-0AA00-0AB1_Gehäuse.pdf	PDF	Datenblatt
6EP1334-2AA00_Power_Supply_Unit.p...	PDF	Datenblatt
6ES7315-2EH13-0AB0_SPS.pdf	PDF	Datenblatt
6ES7321-1BL00-0AA0_Digitaleingabe...	PDF	Datenblatt

## Asset Data eXchange Hub (ADX)

Validated. Connected. Exchanged.



The Asset Data eXchange Hub makes the exchange of digital product data between companies easier than ever before – standardised, secure and scalable. Integrated validation automatically checks your AAS data against the current specification and the latest submodel templates – before it reaches the recipient. Instead of complex individual solutions, it connects manufacturers, suppliers and partners via a shared infrastructure.

**Mehr Infos:** [adx-hub.com](http://adx-hub.com)

### ***Ansprechpersonen:***

**Meik Billmann**

[meik.billmann@idtwinn.org](mailto:meik.billmann@idtwinn.org)

**Sandeep Rudra**

[sandeep.rudra@idtwinn.org](mailto:sandeep.rudra@idtwinn.org)

# IDTA ASSET DATA EXCHANGE HUB

## International Manufacturing-X Council Showcase

The International Manufacturing-X (IMX) Council addresses the growing need for integrated, digital value chains across product development, production, operations, customer service, and the circular economy. As industrial ecosystems become more connected, no single country, initiative, or company can manage this transformation alone. IMX provides a federated, decentralized, and collaborative data ecosystem that enables secure and trusted data exchange across borders. By aligning international initiatives and fostering interoperability, IMXC strengthens resilience, supports sustainable practices, and enhances global competitiveness in manufacturing.

### Was wird am Messestand gezeigt?

At the booth, the IMXC Showcase presents two use cases – Digital Battery Passport (DPP) and Edge AI – digitally integrating data from 15 countries improving Resilience and Competitiveness in Manufacturing enabling future automation including industrial AI.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Heterogeneous manufacturing systems globally require cooperation on common industrial data standards and agreement on regulatory and commercial environments. The IMXC Showcase demonstrates potential industrial solutions for these regulatory and technical challenges and emphasizes that on a global scale with multiple industries it can work. Two use cases are leading at the moment: DPP and AI including the Edge.

**Mehr Infos:** [www.imxc.org](http://www.imxc.org)

**Ansprechperson:**

**Anna Principato**

[anna.principato@openindustry4.com](mailto:anna.principato@openindustry4.com)

+49 171 4177863



## IPCEI Artificial Intelligence (short: IPCEI-AI)

What is an IPCEI?

I-important P-roject of C-ommon E-uropean I-interest

Since the beginning of 2025, several European member states, coordinated by the BMWG, have been preparing a joint project for industry-specific artificial intelligence (AI). The common goal is to create a powerful AI ecosystem in Europe that is tailored to the AI needs of industry in particular and provides easy to use technologies. The appropriate instrument for such an application-oriented joint project is an IPCEI, an „Important Project of Common European Interest“.

The use of AI will lead to a paradigm shift in almost every sector of industry. Autonomous production, AI-controlled logistics, AI-driven robotics, AI-supported design or the industrial metaverse are not possible without powerful AI. However, this requires highly specialized AI models that go far beyond generative large language models (LLMs). The industry in Europe and especially in Germany controls huge amounts of data that can be used to train specialized AI models. Europe has the potential to become a global leader if it can not only develop next-generation industrial and highly specialized AI models, but also deploy them productively and successfully.

The IPCEI Artificial Intelligence (short: IPCEI-AI) uses a systemic and holistic approach across the entire lifecycle of AI models by considering data provision, common AI base models, highly specialized sector-specific AI models, AI operations, open access as well as advanced AI applications.

### Mehr Infos:

<https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/EN/Dossier/ipcei-ai.html>

### Ansprechpersonen:

**Marco Schuldt**

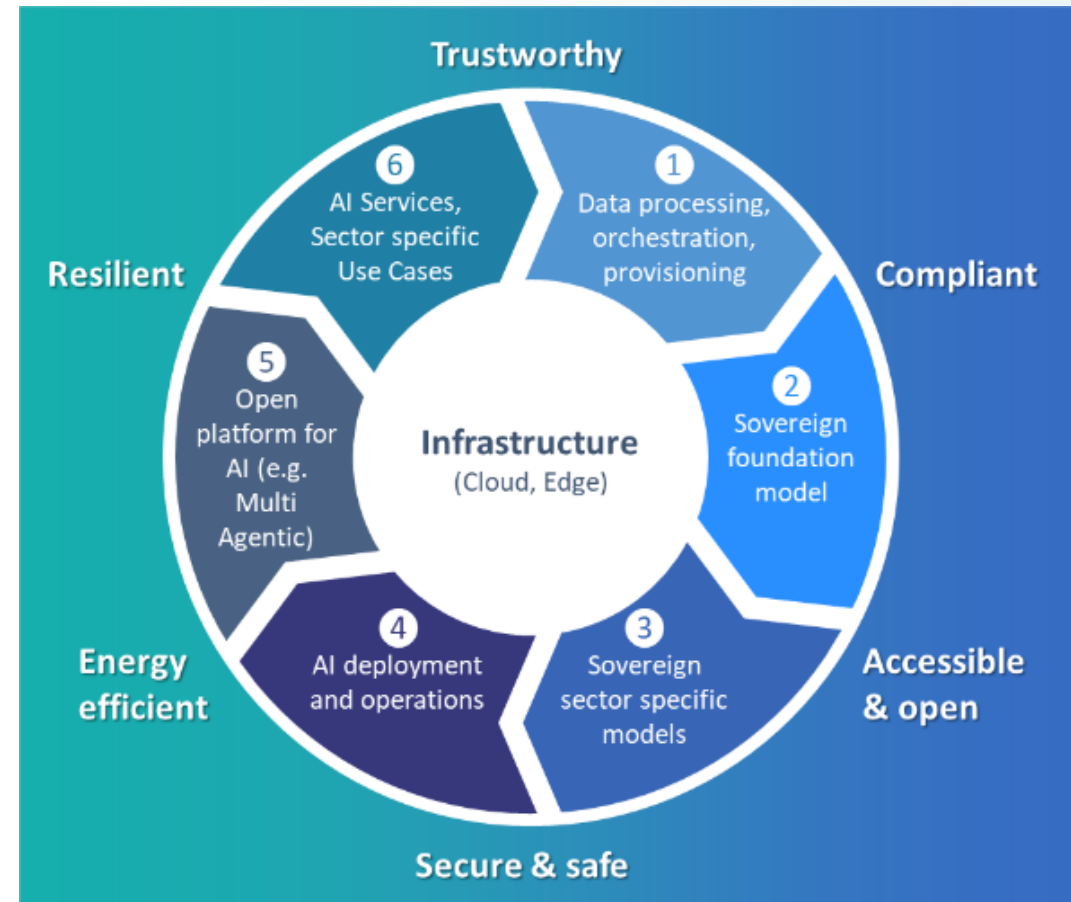
BMWG

[Marco.Schuldt@bmw.bund.de](mailto:Marco.Schuldt@bmw.bund.de)

**Florian Denzin**

DLR

[florian.denzin@dlr.de](mailto:florian.denzin@dlr.de)



## Explore interactively the future of Factory-X!

LNI 4.0 bringt sich für diese umfassende Daten-Initiative nicht nur mit seinem Partnernetzwerk aktiv ein, sondern unterstützt die Akzeptanz und Umsetzung des föderierten Datenteilens in der Fertigung aktiv mit seiner innovativen XR-Transfer-Plattform sowie dem internationalen MX Showcase.

Mit Manufacturing-X hat der industrielle Datenraum für den Maschinenbau und die Fertigung konkrete Form angenommen. LNI 4.0 ist als Konsortialpartner im Projekt Factory-X (FX) insbesondere für das Testen der 11 FX Use Cases sowie den Transfer zu KMU und insgesamt zu Anwendern eingebunden.

„Testen und Wissenstransfer“ – der vorwettbewerbliche und gemeinnützige Verein Labs Network Industrie 4.0 e. V. LNI 4.0 unterstützt seit 2015 den deutschen Mittelstand auf dem Weg in die Industrie 4.0.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Cross-Raality Lösung (XR-Application)

- 11 industrielle Use Cases entlang des Lebenszyklus interaktiv erleben
- Zusammenhänge direkt nachvollziehen in unserer Cross-Reality-Lösung (inkl. Glossar mit Interaktionen)
- und sich im gesamten Manufacturing-X Universum orientieren

### IMXC-Showcase

- Die Welt arbeitet bei industriellen Datenräumen zusammen.
- Dafür gibt es eine Initiative: International Manufacturing-X
- Für einen klare geschäftliche Zwecke: DPP und industrial AI auf der Edge
- Der Showcase realisiert das Datenteilen von 14 Staaten (!), von USA bis Japan mit Standards wie EDC
- Es funktioniert erstaunlich schlank und es funktioniert mit digitalem Vertrauen

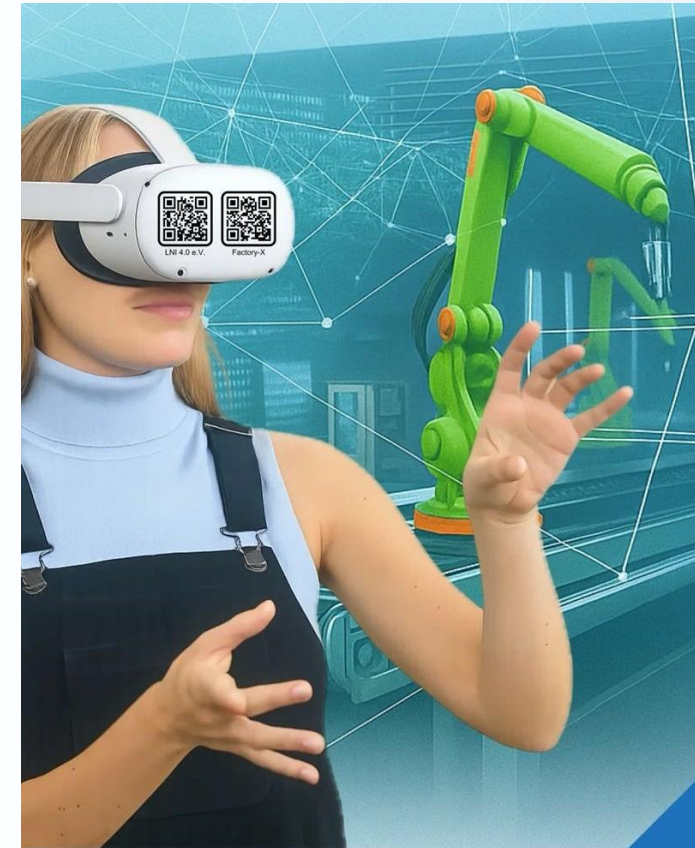
### Was ist die Kurzgeschichte?

Ein einzigartiges Erlebnis, komplexe Themen haptisch in 3D zu erfahren.

Statt über Datenräume zu sprechen, zeigen wir sie.

Statt Ihnen Use Cases zu erklären, lassen wir Sie eintauchen.

**Mehr Infos:** [LNI 4.0 - Labs Network Industrie 4.0 e.V.](#)



## nxtAIM – Next Gen AI Methoden für Perzeption, Prädiktion und Planung

Generative KI ist in aller Munde. Parallel zu großen Sprachmodellen haben generative Modelle auch die Domäne der Bild- und Video-Daten erobert und in den letzten Jahren einen Reifegrad erreicht, mit dem beispielsweise generierte Bilddaten visuell nicht mehr von tatsächlichen Fotos zu unterscheiden sind. Damit schaffen generative Modelle eine völlig neue Datenquelle zur Entwicklung von KI-Funktionen im Automobilkontext.

**Ziel von nxtAIM ist es, generative Modelle für den Einsatz beim autonomen Fahren anzupassen und nutzbar zu machen.**

Dazu kombiniert das nxtAIM-Konsortium die technologische Reife generativer Methoden mit den enormen Datenmengen und der KI-Expertise unserer Partner aus Automobilindustrie und Wissenschaft.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Wir geben einen Einblick in die Nutzung und rasante Entwicklung generativer KI-Modelle im Automobilsektor anhand ausgewählter Arbeiten aus dem nxtAIM Projekt-Konsortium.

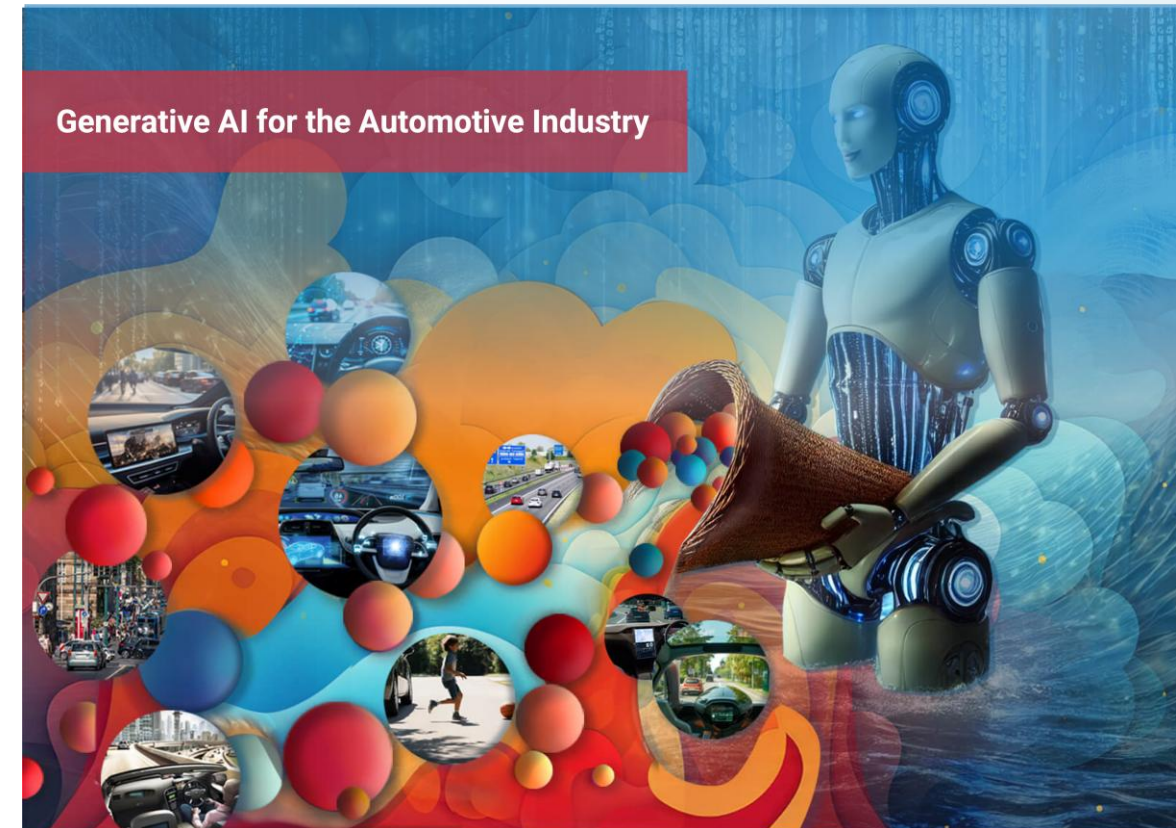
Mehr Infos: [www.nxtaim.de](http://www.nxtaim.de)

Ansprechpersonen:

**Dr. Jörg Reichardt**

**Dr. Julian Schmidt**

[nxtAIM\\_koordination@reach.eict.de](mailto:nxtAIM_koordination@reach.eict.de)



## Ecosystem Mobility 4.0 (EM 4.0) – Empower the new era of mobility

Wir schaffen eine digitale Basis für autonome zukünftige Mobilität: ein community-basiertes Ökosystem - offen, skalierbar und marktfähig.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Gestalten statt nur verstehen: Mit unserem interaktiven Exponat „Build your own Ecosystem“ entwickeln Besuchende ihr eigenes digitales Ökosystem, indem sie zentrale Handlungsfelder wie Sicherheit, Infrastruktur, Flottenmanagement oder Integrationsarchitekturen interaktiv kombinieren. Auf einer visuell gestalteten Fläche werden Zusammenhänge erlebbar und individuelle Lösungen greifbar. So entsteht ein kooperativer Zugang zu den Strukturen und Wechselwirkungen des EM 4.0.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Wir veranschaulichen den Community-Ansatz von EM 4.0, d.h., wie die verschiedenen Handlungsfelder ineinandergreifen und warum Kooperation, Standards und eine aktive Gemeinschaft entscheidend sind für ein digitales und modulares sowie ganzheitliches und zukunftsfähiges Mobilitätssystem.

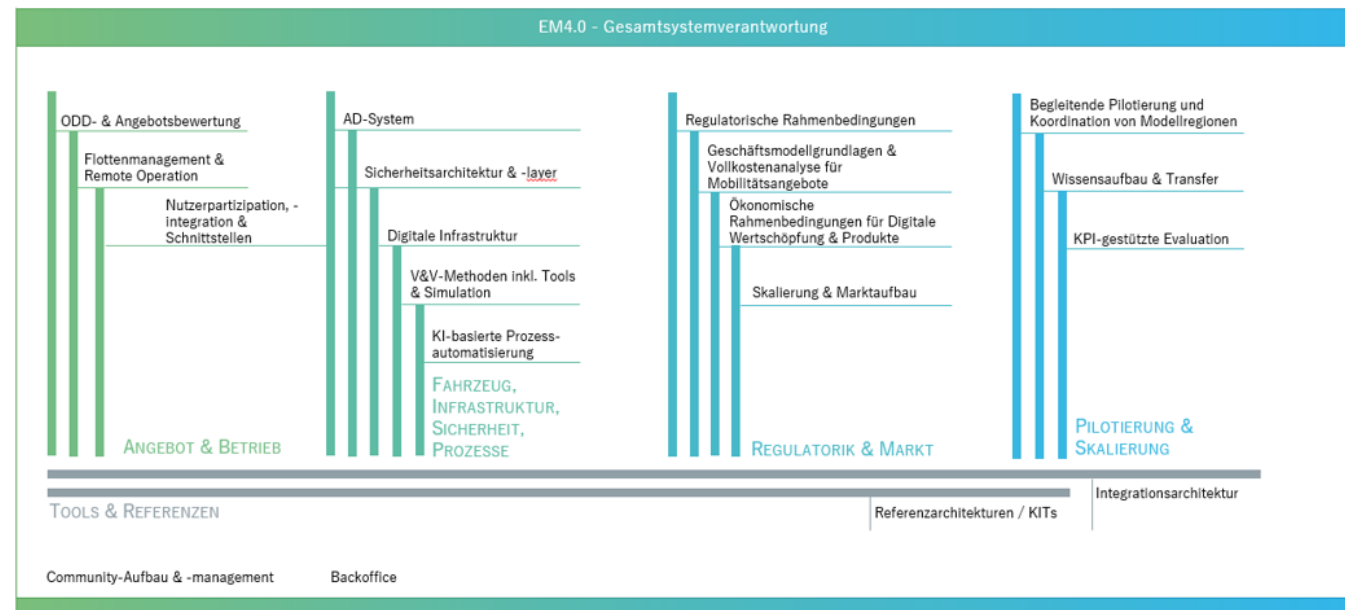
**Mehr Infos:** [Ecosystem Mobility 4.0](#)

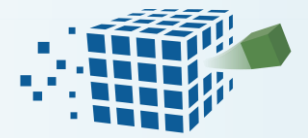
**Ansprechperson:**

**Dr. Simon Odrowski**

[info@oekosystemmobilitaet40.de](mailto:info@oekosystemmobilitaet40.de)

## Handlungsfelder





**MATERIALDIGITAL**

## Anbindung der Plattform MaterialDigital an industrielle Datenökosysteme

PMD-X umfasst drei Teilprojekte, die den technischen Durchbruch von der Plattform MaterialDigital (PMD) hin zu den industriellen Datenräumen aus verschiedenen Blickwinkeln veranschaulichen. Das **EDCar-Projekt** konzentriert sich auf den **Automobilsektor**, während **AeroMatPass-X** im **Luftfahrtsektor** tätig ist; beide stellen Verbindungen zu Manufacturing-X her (über Catena-X und AeroSpace-X). **PMD-X-MAPRO** befasst sich hingegen mit **Lieferketten und digitalen Zwillingen** und ermöglicht Verbindungen über MX-LEO und MX-Herkules.

Die Verknüpfung der Datenökosysteme der Datenräume und der Plattform MaterialDigital ermöglicht eine einfache Auffindbarkeit und einen nahtlosen Austausch von Materialinformationen. Dies verbessert die Datenkonsistenz und -verfügbarkeit, steigert die Effizienz und Transparenz und ermöglicht neue digitale Geschäftsmodelle.

### Was wird am Messestand gezeigt?

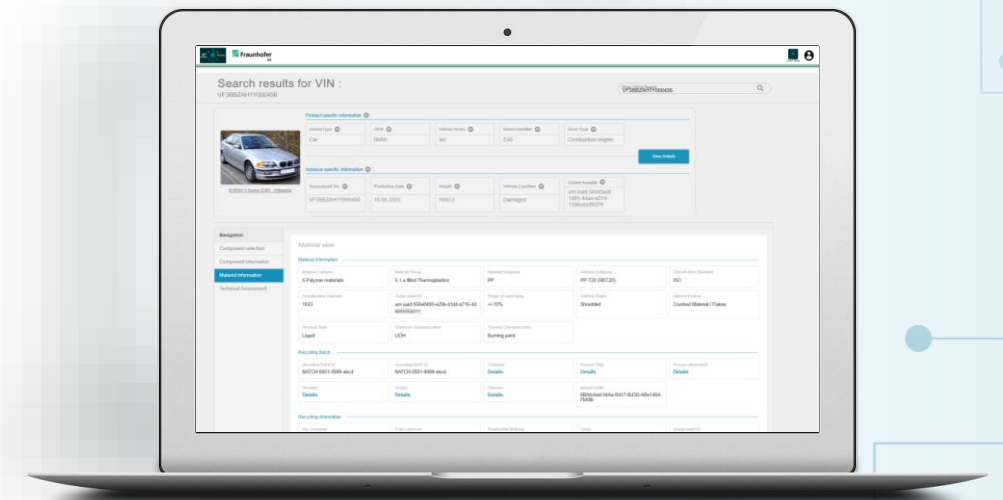
In der Demonstration zeigen wir, wie durch die Integration der PMD-Ontologie in die M-X-Welt mittels Verwaltungsschalen die Effizienz von Prozessen – beispielsweise in der Materialprüfung von Nockenwellen-Rohlingen – signifikant gesteigert werden kann. Die dabei entstehenden Wissensgraphen ermöglichen zudem neue Erkenntnisse, die eine weitergehende Prozessoptimierung unterstützen.

Des Weiteren demonstrieren wir mit dem CE-Assistent, wie datengestützte Entscheidungsfindung für technisch realisierbare, gesetzeskonforme und umweltfreundliche Strategien der Kreislaufwirtschaft ermöglicht werden: Wiederverwendung, Wiederaufarbeitung, Recycling und Rückgewinnung von Komponenten in der Automobilindustrie.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Interessierte können über das interaktive Dashboard des CE-Assistenten erfahren, wie die Realisierung von Strategien der Kreislaufwirtschaft zukünftig aussehen wird. Im Kontext der Automobilindustrie wird veranschaulicht, wie lebenszyklusweite Informationen über Datenraumtechnologien zusammengeführt werden. Darauf aufbauend wird eine Entscheidungsunterstützung realisiert, die aus unterschiedlichen Perspektiven der Automobilindustrie erfahrbar gemacht wird.

**Mehr Infos:** <https://material-digital.de/pmd-x>



## Sichere IoT-Plattform für latenzkritische Edge-to-Cloud-Anwendungen

**Teleoperation** bietet genau dort mehr Sicherheit und Flexibilität, wo automatisierte Systeme an ihre Grenzen stoßen, beispielsweise bei anspruchsvollen Verkehrssituationen oder in komplexen Umgebungen. Das Rheinmetall Technology Center und MIRA GmbH entwickelte Lösung ist in der Logistik, städtischem öffentlichem Nahverkehr und Sonderanwendungen einsetzbar und ergänzt Automatisierung durch menschliche Kontrolle. Im Projekt „POQUASIA – Post-quantum secure generic IoT application“ wurde dafür eine **skalierbare, echtzeitfähige und generische Internet of Things (IoT)-Plattform** entwickelt und erfolgreich erprobt.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Auf dem Messestand erleben Besucher, wie Fahrzeuge von Hannover aus live in Düsseldorf ferngesteuert fahren. Durch Videos und Simulationen weiterer Use Cases zeigen wir das Potenzial der Teleoperation für die breite Anwendung auf. Das Kontrollzentrum als Herzstück des Systems und KI-gestützte Applikationen zur Optimierung der Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur werden vorgeführt. Im Außenbereich der Messe werden wir in Kooperation mit der Götting KG einen MAFI-Truck für logistische Anwendungen steuern.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Durch die Exponate und Vorführungen wird das breite Anwendungspotenzial der Teleoperation als Cloud-Edge-System mit hohen Anforderungen an Latenz, Sicherheit und Verfügbarkeit aufgezeigt. Das Zusammenspiel von Automatisierung und Teleoperation zur menschlichen Kontrolle kann im Außenbereich der Messe erlebt werden.

**Mehr Infos:** [mira-mobility.com/poquasia](http://mira-mobility.com/poquasia)

**Ansprechperson:**  
**Dr. Sandra Muhle**

[sandra.muhle@rheinmetall.com](mailto:sandra.muhle@rheinmetall.com)

+49 171 9036374



▶ **Transportation**



▶ **Rail**



▶ **Waterways**



▶ **Airports**



▶ **Logistics**



▶ **Agriculture**

## The Data Ecosystem for AI-based Robotics

Wir schaffen ein dezentrales Datenökosystem, das die Entwicklung, den Einsatz und die kontinuierliche Verbesserung fortschrittlicher, KI-gestützter Robotersysteme über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg ermöglicht.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Wie Daten verfügbar werden, die sich bisher nur schwer teilen ließen, zeigen unsere Live-Demos: Mit dem **Asset-Explorer** lassen sich Hardware und Software einfacher finden und direkt zur Lösungsentwicklung nutzen. Darauf bauen weitere Demonstratoren auf: **Teaching** zeigt die Integration eines Bahnplanungsservice, **Pick&Pack** die einfache Einbindung KI-basierter Greif- und Packfunktionen für die Kommissionierung samt **Qualitätskontrolle** und die kontrollierte Bereitstellung applikationsspezifischer Daten zur Verbesserung von KI-Modellen.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Am Stand wird sichtbar wie durch einen gemeinsamen Datenraum, Komponenten und KI-Services und Skills zu robusten, einfacher wartbaren und skalierbaren Automatisierungslösungen für alle Beteiligten zusammenfinden.

Mehr Infos: [www.project-rox.ai](http://www.project-rox.ai)

### Ansprechperson:

Dr. Lukas Sohlbach  
[info@project-rox.ai](mailto:info@project-rox.ai)

ROX  
Enabling AI Robotics

## Innovation durch RoX – mit Robotik, Daten und KI

Besuchen Sie uns auf der  
**HANNOVER MESSE 2026**  
und erleben Sie die Zukunft  
der Robotik hautnah!

HANNOVER  
MESSE  
2026  
Halle: 13  
Stand: C24

## SCALE-MX

SCALE-MX ist die Transferinitiative von Manufacturing-X. Gemeinsam begleiten wir Unternehmen dabei, die Potenziale von Manufacturing-X nutzbar zu machen – praxisnah, technologisch fundiert und mittelstandsorientiert. SCALE-MX wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert und ist ein Verbund von VDMA, ZVEI, Niedersachsen.Next, Bayern Innovativ, DIHK Service GmbH und WIK GmbH unter der Leitung von VDMA und ZVEI.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Über einen großen Touch Table finden die Besucherinnen und Besucher den Einstieg ins Datenökosystem: mit einem Quiz können Sie ihr Wissen testen; ein Demonstrator zeigt, wie Maschinendaten über den Datenraum live mit anderen Partnern geteilt werden können und mit einem interaktiven Planspiel versuchen die Teilnehmenden die Resilienz ihres fiktiven Unternehmens zu steigern.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Eine Besucherin / ein Besucher macht mit SCALE-MX den ersten Schritt ins Datenökosystem Manufacturing-X. SCALE-MX erklärt, was der Datenraum ist und welche Mehrwerte der souveräne Datenaustausch bietet. All das interaktiv und praxisnah mit einem Quiz, einem Demonstrator und einem Planspiel.

Mehr Infos: [www.scale-mx.org](http://www.scale-mx.org)

**EcoChain**  
SCALE-MX  
Play, Learn, Transform

**1** Thematischer Einstieg in das Thema und Vorstellung der Wertschöpfungskette  
Auswahl des Szenarios:  

- Resilienz der Lieferkette
- Nachhaltigkeit/Digitaler Produktpass

**2** Austausch zwischen den Teilnehmenden zu der Auswahl von verschiedenen Maßnahmen für die Unternehmen.  
Verwaltung von Ressourcen und Erreichen neuer Stufen auf dem Weg zum Szenarioziel.

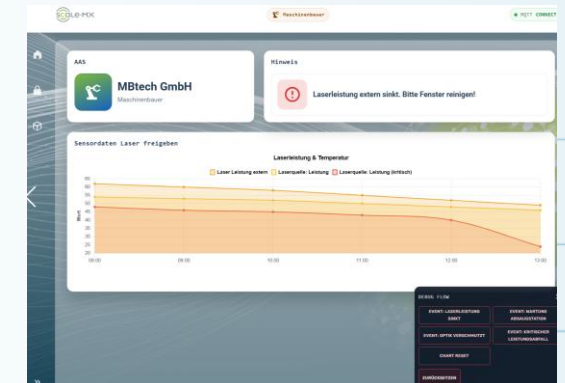
**3** Auswertung der jeweiligen Spielrunden mit Blick auf Schlüsselmaßnahmen und zusätzliche Leistungskennzahlen. Diskussion und Reflektion der Ergebnisse mit Bezug zum eigenen Unternehmen.

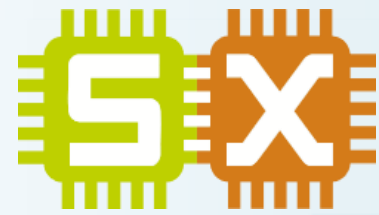
Haben Sie Interesse **EcoChain** für Ihre Veranstaltungen einzusetzen? Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf:  
**Ole Wohlenberg**  
 Mail: [o.wohlenberg@nds.de](mailto:o.wohlenberg@nds.de)  
 Tel: +49173/7434301

Getragen durch:  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
 Industriepark Ostfalen  
 Niedersachsen.Next  
 Bayern Innovativ  
 DIHK Service GmbH  
 WIK GmbH

Finanziert von der Europäischen Union  
 NextGenerationEU

**Bist Du schon ein Datenraum-Experte?**  
 Wie gut bist Du schon mit Manufacturing-X und den industriellen Datenökosystemen vertraut? Teste jetzt Dein Wissen im SCALE-MX Quiz.  
 Manufacturing-X steht für die sichere, souveräne und interoperable Nutzung industrieller Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zentrale Bausteine sind dabei Datenräume, Industrielle Datenökosysteme sowie standardisierte Schnittstellen für den unternehmensübergreifenden Datenaustausch.  
 Das SCALE-MX Quiz bietet Dir die Möglichkeit, Dein Wissen zu diesen Themen gezielt zu überprüfen. Erfahre, wie sicher Du Dich in den grundlegenden Konzepten, Begriffen und Zielsetzungen von Manufacturing-X bewegst und auf welchem Wissensstand Du aktuell bist. Nimm Dir ein paar Minuten Zeit und gewinne eine klare Einschätzung Deines Manufacturing-X-Know-hows.





## Semiconductor-X: Das Datenökosystem für eine widerstandsfähige Halbleiter-Lieferkette

Semiconductor-X entwickelt ein souveränes Datenökosystem, das Unternehmen entlang der gesamten Halbleiterliefer- und Wertschöpfungskette miteinander verbindet. Durch die Entwicklung standardisierter digitaler Zwillinge, die Integration etablierter Industriestandards und eine nahtlose Interoperabilität über eine gemeinsame digitale Infrastruktur stärkt das Projekt gezielt Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Nachhaltigkeit der europäischen Halbleiterindustrie.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Am Messestand ermöglicht ein Touch-TV den Zugriff auf zahlreiche interaktive Demonstratoren – darunter die Simulation einer End-to-End Supply Chain, Rückverfolgbarkeit, die PCF-Bestimmung, die Bewertung von KI-Datensätzen, die Optimierung von Wartungseinsätzen und das Auslagern von Messkapazitäten. Ergänzt werden diese durch Lösungen für Entitlement Management und Cross-Data-Ecosystem-Kommunikation. Eine vollintegrierte Dosierpumpe zeigt eindrucksvoll, wie digitale Zwillinge Prozesse in Echtzeit präzise steuern und kontinuierlich optimieren.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Der Stand zeigt, wie die Zukunft von Lieferketten und Fertigungsprozessen in der Halbleiterindustrie konkret gestaltet wird.

### Mehr Infos:

<https://www.semiconductor-x.com>

### Ansprechpersonen:

**Harald Gossner**  
Intel Deutschland  
[harald.gossner@intel.com](mailto:harald.gossner@intel.com)

**Tobias Kutzler**  
Fraunhofer IFF  
[tobias.kutzler@iff.fraunhofer.de](mailto:tobias.kutzler@iff.fraunhofer.de)



## Co-Innovation center for Industrial Automation

Der Smart Systems Hub ist eines der größten Innovationszentren Europas im Bereich Industrieautomatisierung. Er unterstützt Unternehmen und Organisationen bei Innovationsprozessen und der Implementierung neuer Technologien. Gestützt auf ein starkes Netzwerk von über 950 Partnern und mit Expertise in verschiedenen Schlüsseltechnologien, entwickelt der Smart Systems Hub in co-innovativen Projekten Systemlösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden zugeschnitten sind. Über das technologische Know-how hinaus wird dabei großer Wert auf die richtige Methodik gelegt. Mit Hilfe agiler und kreativer Konzepte wird ein erfolgreicher Innovationsprozess gewährleistet – schnell und effizient.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Das Popup Testbed zeigt auf der Hannover Messe ganz konkret, wie Manufacturing-X in der Praxis funktioniert: als physische, mobile Demo, in der reale Komponenten wie Modellfabrik, Cobot, 3D-Drucker und Software-Anwendungen Daten miteinander austauschen und so den Mehrwert souveräner Datenräume sichtbar machen.

Im Kern macht es erfahrbar, wie Unternehmen Produktions- und Produktdaten sicher, standardisiert und über Unternehmensgrenzen hinweg nutzen können, um Transparenz, neue Services und bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit Industrial AI zeigt das Testbed außerdem: KI in der Industrie braucht genau diese vernetzte, interoperable Datenbasis – also nicht nur einen Algorithmus, sondern ein funktionierendes Ökosystem aus Daten, Schnittstellen und realen Use Cases.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Am Stand des Smart Systems Hub erlebst du, wie Manufacturing-X in der Praxis funktioniert: Im Popup Testbed wird sichtbar, wie Maschinen, Anwendungen, Unternehmen und verschiedene Branchen über den Smart Systems Hub Datenraum sicher vernetzt werden und Daten souverän austauschen.

Über die Datenraum-Rallye entdeckst du weitere Use Cases wie Green Digital Twin, Fluid 4.0, Decide4ECO und mehr. Alle laufen über den Datenraum des Smart Systems Hub und zeigen, wie vernetzte Datenräume Zusammenarbeit, intelligente Prozesse und Industrial AI ermöglichen.

**Mehr Infos:** [Innovationszentrum für die Industrie 4.0 | Smart Systems Hub](#)



### Ansprechperson:

**Chiara Magdalena Baldauf**  
[cb@smart-systems-hub.de](mailto:cb@smart-systems-hub.de)  
+49 151 16 48 34 75

## Soofi: Anwendungsspezifische souveräne KI-Modelle für eigene Anwendungen

### Was wird am Messestand gezeigt?

Am Messestand wird der Soofi Trainer als interaktiver Demonstrator präsentiert. Besucher können live erleben, wie sie im Dialog ihre Branche und ihren Anwendungsfall eingeben und anschließend Schritt für Schritt durch den Prozess der Modellentwicklung geführt werden – von der Analyse über die Methodenwahl bis hin zum Training. Optional ist auch Sprachinteraktion möglich. So wird anschaulich gezeigt, wie einfach sich maßgeschneiderte KI-Modelle ohne technische Vorkenntnisse erstellen lassen.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Der Soofi Trainer ermöglicht Unternehmen, eigene KI-Modelle transparent, nachvollziehbar und unter voller Kontrolle zu entwickeln – entweder mit eigenen Daten oder über sichere Datenräume. So entsteht vertrauenswürdige, branchenspezifische KI, die sich direkt im eigenen Betrieb einsetzen lässt.

Das Konsortialprojekt Soofi (Sovereign Open Source Foundation Models) wird vom KI-Bundesverband koordiniert und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

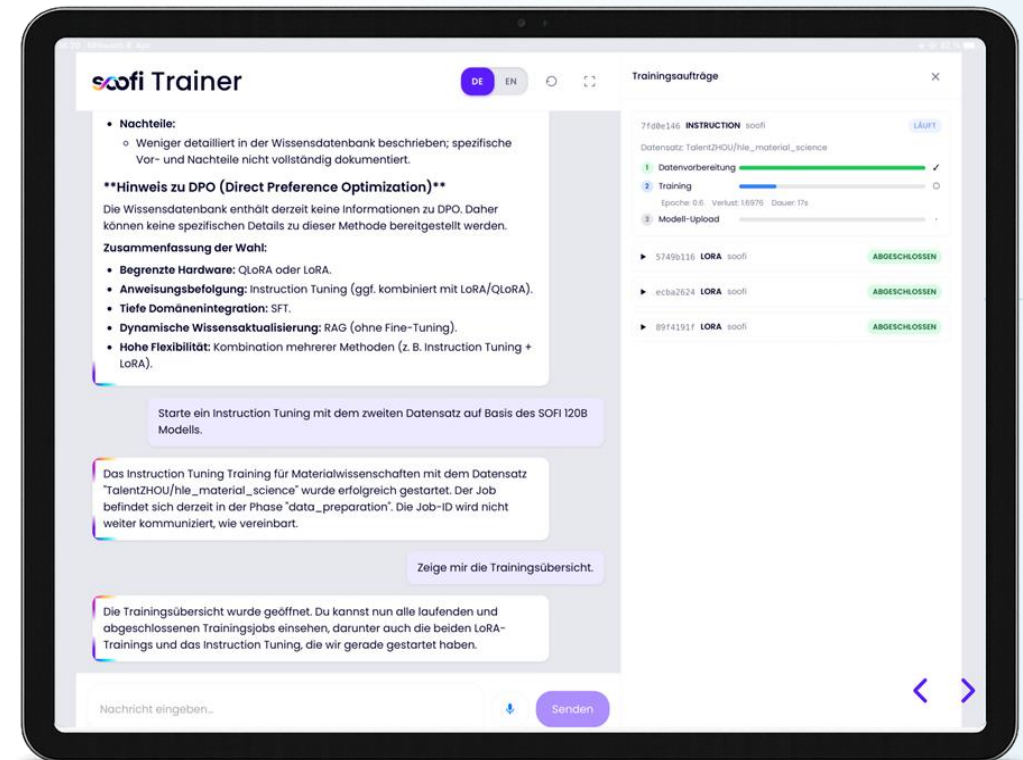
**Mehr Infos:** <https://www.soofi.info/>

**Ansprechperson:**

**Lara Lawniczak**

[lara.lawniczak@ki-verband.de](mailto:lara.lawniczak@ki-verband.de)

+49 152 05370752





## International Standards – Data Ecosystems

Das SCI 4.0 bietet strategische Orientierung bei der Erarbeitung der technischen Regelsetzung für die digitale Transformation. Hierfür bietet der SCI 4.0 Stand eine Plattform zum Austausch über vornormative Konzepte und Lösungen, sowie zu Empfehlungen für I4.0 Schlüsselthemen, welche in Form von Standards und Normen beschrieben werden können oder müssten. Dabei wird viel Wert auf Prinzipien wie Technologieoffenheit, Interoperabilität und Souveränität gelegt.

### Was wird am Messestand gezeigt?

Aktuelle Themen, über die sich an unserem Stand austauschen können sind:

- Die aktuellen Normungsaktivitäten an dem Digitalen Produktpass
- Stand der Normen mit Relevanz zu Industrie 4.0 und industriellen Datenräumen
- Zukunftsthemen, künstlichen Intelligenz in der industriellen Anwendung.
- „SMART Standards - die digitale Transformation der Normung“

Zusätzlich wird dieses Jahr auch die Datenentstehung im Produktionsprozess demonstriert.

### Was ist die Kurzgeschichte?

Der Demonstrator zeigt, wie DPP-Daten eines Produktes mittels genormter Konzepte an verschiedenen Orten und Zeitpunkten entlang der Wertschöpfungskette entstehen und ausgetauscht werden.

Mehr Infos: <https://www.sci40.com/>

Ansprechperson:

Dr. Jens Gayko

[jens.gayko@vde.com](mailto:jens.gayko@vde.com)

## Grundlagen des Digitalen Projekt Ordners

Zusammenfassung der Daten entlang der Projektphasen

